

Aus Stadt und Land

Aue, 2. Mai 1929

Wetterbericht

Für das mittlere Norddeutschland.

Nachts wieder sehr kühl, am Tage weitere Erwärmung bei wolfigem bis heiterem Wetter. Schwache Luftbewegung.

Für das übrige Deutschland.

Im Süden vielfach trübe und regnerisch, sonst ruhiges Wetter bei wieder ansteigenden Tagestemperaturen.

Stadtrat Brandt zu 3 Wochen Gefängnis verurteilt

Gegen das Urteil, in dem Stadtrat Brandt wegen des Angriffs auf den Stadtverordneten Richter in einer Stadtverordnetenversammlung zu 20 Mark Geldstrafe verurteilt worden war, hatte die Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt. Diese wurde vor dem Landgericht in Joidau am Dienstag verhandelt. Das Gericht kam zur Verurteilung Stadtrats Brandt zu 3 Wochen Gefängnis wegen Körperverletzung. Die Begründung des Urteils hebt hervor, daß es nicht gebildet werden könne, politische Kämpfe auf solche Weise auszutragen. Als Stadtrat durfte Brandt nicht ein solches Beispiel geben. Daß das Gericht auf drei Wochen Gefängnis erkannte, sei mit Rücksicht auf die starke Erregung des Angeklagten in der fraglichen Sitzung geschehen.

Dom Reichsbanner

Durch ein Versehen wurde in unserem Bericht über die letzten Veranstaltungen des Reichsbanners diese als ein Gaudestück bezeichnet. Das war, wie unsere Leser vielleicht schon aus dem Bericht gemerkt haben, nicht richtig. Es handelte sich vielmehr um die Gaugeneralsversammlung, zu der von den einzelnen Ortsgruppen nur ein oder zwei Vertreter entsandt wurden.

50jähriges Bürgerjubiläum

Zwei alte Bürger unserer Stadt feiern am heutigen Tage ein schönes Jubiläum. Wäckermeister Erdmann Bieweg aus der Ernst-Papst-Straße, Privatmann Richard Engelmann aus der Schneeberger Straße und Kürschnermeister Schürer aus der Reichsstraße wurden heute vor 50 Jahren als Bürger unserer Stadt verpflichtet. Aus diesem Anlaß sind ihnen heute früh durch einen Vertreter des Rates Ehrenurkunden ausgehändigt worden.

Meisterprüfung

Herr Georg Hühlig von hier bestand vor der Gewerbestammer Blauen seine Tapezierer- und Dekorateurmeisterprüfung.

Die Totalkapelle aus Dresden,

welche am 8. Mai abends 8 Uhr in der Nicolaistraße singen wird, verdankt ihre Gründung ihrem jetzigen Leiter, dem Kapellmeister an der Staatsoper und Hofkirche Karl Maria Pembaur. Das vielseitige Programm beginnt mit einem Werke aus der venezianischen Schule, einer Motette von Jakobus Gallus, bringt dann ein Kyrie des Meisters der Barockmusik, Oratio Benedikt, das vierstimmig zu 16 Stimmen geschrieben ist. Mozart und Bach werden zu interessanten Vergleichen anregen und der heute stark interessierende Neutöner Heinrich Kaminski wird mit dem sechsstimmigen Psalm mit Alfons vertreten sein. Eine klanglich dankbare im Originaltext gesungene dänische Hymne und der „Wach auf“, Chor aus „Meisterfinger“ beschließen das Konzert.

Jahresfest des Schneberger Zweigmiffions-Bereins

Am Sonntag, dem 28. April feierte der Schneberger Zweigmiffions-Bereich sein Jahresfest in der Friedenskirche zu Aue. Bereits am Vormittag leitete ein Kinderfestgottesdienst, in dem Pfarrer Meusel den zahlreich versammelten Kindern an der Hand von Bildern über die Arbeit der Leipziger Miffionsgesellschaft in Indien und Ostafrika sowie von der dortigen Kindernot erzählte, das Jahresfest ein. Nachm. 8 Uhr hatte sich eine große Miffionsgemeinde von nach und fern in der feierlich geschmückten Friedenskirche zum Festgottesdienst eingefunden. Der Festprediger, Hr. Kanngießer-Deutha, legte seiner eindrucksvollen Predigt Ev. Joh. Kap. 12,24 zu Grunde und zeigte, wie das Miffionswort in Indien der deutschen Miffion verloren gegangen war, durch schwere Not hindurch, jetzt wieder in neuer Blüte erblüht und der Leipziger Miffion wieder eröffnet ist. In anschaulichen Bildern berichtete er dann noch von Band und Leuten der genannten Miffionsfelder. Unmittelbar an den Festgottesdienst schloß sich die Nachversammlung an, die ebenfalls sehr gut besucht war. Kirchenchorgefänge stimmten sowohl im Festgottesdienst als auch in dieser Versammlung durch feierliche Weisen die Gemeinde zu Lob und Dank. Wichtige Vorträge

von Mitgliedern des Jungmädchenvereins trugen zur Verschönerung der Veranstaltung bei. Der Vorsitzende, Superintendent Nicola Schneberg, begrüßte die Festversammlung und dankte allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen hatten. Pfarrer Meusel wünschte in einem Schlagwort, daß der Gemeinde der Miffionsfuss gestärkt worden sei und bat um reichliche Gaben. — Die Kollekte ergab den erfreulichen Betrag von 105,40 Mark, der durch eine besondere Gabe auf 125 Mark erhöht wurde. Miffionsbüchlein sind jederzeit im Pfarramt zu haben.

Die Fahrarten für den Sonderzug am 5. Mai

zum Evang. Schenktag nach Reichen müssen am Sonnabend, dem 4. Mai, vorm. 10—12 Uhr in der Pfarramtskanzlei St. Nicolai abgeholt werden. Der Zug fährt am 5. Mai früh 4,45 Uhr in Aue ab und trifft abends 8 Minuten nach 10 Uhr wieder in Aue ein.

„Joseph und seine Brüder“

Auf vielseitigen Wunsch soll das biblische Festspiel nochmals aufgeführt werden. Leider muß der Christliche Verein junger Männer Klotzsch-Jelle alle Freunde und Gönner bitten, da er bis Pfingsten keinen geeigneten Saal bekommen kann, sich bis nach dem Feste zu gedulden. — Voraussichtlich wird aber das Festspiel am Freitag, dem 10. Mai im „Ergebirgischen Hof“ im Radumbad Oberschlerna aufgeführt werden. Näheres folgt noch.

Vertretertag der Sächsischen Staatsbeamten.

Die Gewerkschaft Sächsischer Staatsbeamten, die dem Deutschen Beamtenbunde angehört, hält am 4. und 5. Mai ihren Vertretertag in Gaußen ab. Dr. Richard von der Bundesleitung des Deutschen Beamtenbundes wird über „Neues auf dem Gebiete des Beamtenrechts“ (sprechen und Regierungsrat Bortweg wird das Thema „Die Beamtenchaft als Objekt der Verwaltungsreform“ behandeln.

Bodau. Autobrand. Am Mittwoch Nachmittag

zwischen 4 und 5 Uhr brannte auf der Talstraße Bodau—Übernau in der Nähe des Rechenhauses ein Personenvagen. Die Entstehungsurache ist wahrscheinlich ein Vergaserbrand. Nur durch die Gelbesgegenwart des Oberpostkraftrawagenführers Bergbauer ist ein größerer Brand verhütet worden. Der Wagen konnte seine Fahrt nicht fortsetzen und wurde nach Aue abgeschleppt.

Gibenshof. Der Tod im Teiche.

In der Nacht zum Sonntag wurde ein etwa 70 Jahre alter unbekannter Mann aus einem Teiche in Blauenhal als Leiche herausgezogen. Der Unbekannte war am Abend in dem Hotel eingetroffen und auf dem Wege nach Wolfsgrün verunfallt in der Dunkelheit in den Teich gefallen.

Joidau. Rätliche Todesfahrt.

In der Nacht vom 27. zum 28. April fuhr bei Oberhalsau der Sohn eines Rittergutsbesitzers mit seinem Motorrad eine Frau von hinten an, wodurch beide stürzten. Beide erlitten so schwere Verletzungen, daß sie ins hiesige Krankenhaus gebracht wurden. Der Motorradfahrer hatte einen Schädelbruch davongetragen, dem er auf dem Transport erlag. — Scheunensbrand durch Funkenflug. Durch ein großes Schabensfeuer wurde die mit Erntevorräten und landwirtschaftlichen Maschinen gefüllte Scheune des Landwirts Wrieler in Oberhalsdorf völlig eingedampft. Der Pferdebestall und das Vieh wurden mit großer Mühe gerettet. Man vermutet, daß das Feuer durch Funkenflug einer Lokomotive entstanden ist.

Dresden. Schwerer Autobusunfall. An der Kreuzung Königsallee-Magdenstraße in Dresden-Deuben ereignete sich am Mittwoch in der lebenden Abendstunde ein Auto-Verkehrsunfall, von dem der Tourenwagen der sächsischen Emie G. Dresden-Schachnow-Deuben betroffen wurde. Der 40 Personen fassende und ungefähr mit 15 Personen besetzte Wagen verkehrte in Richtung Dresden-Deuben, als kurz vor ihm ein Lieferkraftrawagen der Firma Biergroßhandlung und Mineralwasserfabrik Heuner in Sportbild aus der Magdenstraße in die Königsallee einbog. Um einen Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge zu vermeiden, brachte der Führer des Autobusses hart und riß den Wagen nach rechts. Dabei wurde zwar ein Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge verhindert, doch stieß der Autobus fest an einen Baum, wodurch der Wagen sofort zum Stehen kam. Durch die Erschütterung und zerbrochenen Fenster Scheiben erlitten der Führer und acht Fahrgäste Verletzungen. Darunter befanden sich zwei schwerverletzte. Der Unfall ereignete sich in unmittelbarer Nähe des Sportplatzes an der Königsallee. Dort anlässlich einer sportlichen Veranstaltung amüsende Samariter leisteten die erste Hilfe und veranlaßten auch die Ueberführung der Schwerverletzten ins Johannstädter Krankenhaus. Der festgeschlossene und stark beschädigte Wagen wurde nach behördlicher Aufnahme des Tatbestandes durch einen Blitzerzug der sächsischen Feuerwehrt abgeschleppt. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt, doch ist nach den Zeugenaussagen festzustellen, daß der Führer des Omnibusses rechtzeitig das Super Signal gegeben hat, daß es aber der Führer des Lieferkraftrawagens an der notwendigen Aufmerksamkeit hat fehlen lassen, da er ohne das Vorfahrtsrecht zu besitzen, von links in die Königsallee eingebogen ist.

Der 1. Mai in Sachsen

Überall ruhiger Verlauf

Dresden. Zur Einleitung der Maifeiern veranstalteten gestern vormittag die Arbeiter- und Angervereine in verschiedenen Stadtteilen bei trockenem aber kühlem Wetter Maifingen. Mittags marschierten größere und kleinere Trupps in geschlossenen Sägen mit Musik, Fahnen und Plakatbildern zu den von der SPD. und KPD. getrennt veranstalteten Maifeiern. Im Mittelpunkt der Ansprachen stand der bevorstehende Landtagswahlkampf. Umzüge und Versammlungen sind vollkommen reibungslos vorstatten gegangen. An der Veranstaltung von sozialdemokratischer Seite nahmen etwa 18 000, von kommunistischer Seite etwa 3500 Personen teil.

Leipzig. Die Maifeiern in Leipzig ohne jeden Zwischenfall und ohne die geringste Störung verlaufen. Die Polizei brauchte in keinem Falle einzugreifen. Die Kommunisten hielten, wie bereits im Vorjahre, ihre Maidemonstration am Vormittag auf dem Reichsgerichtsplatz ab. Hier hatten sich etwa 4—5000 Teilnehmer eingefunden, die in sechs Sägen aus den verschiedenen Stadtteilen zusammen gekommen waren. Die Sozialdemokratische Partei und die Gewerkschaften begingen ihre Maifeiern am Nachmittag auf dem Platz des Vereins für Arbeitsbeschäftigung Leipzig-Südost. In dem Hauptfestzug vom Augustusplatz marschierten etwa 10 000 Personen, während die Teilnehmerzahl auf dem Festplatz auf 20 bis 25 000 geschätzt wurde.

Chemnitz. Die Maifeiern sind hier ohne Zwischenfälle verlaufen. In Gegenlag zum Vorjahre, in dem die Kommunisten und Sozialdemokraten eine gemeinsame Feiern veranstaltet hatten, fanden diesmal getrennte Kundgebungen statt. Die Demonstrationszüge der beiden Parteien bewegten sich unter Mitführung von Musik, Fahnen und Schildern in verschiedenen Richtungen durch die Stadt und lösten sich, nachdem Ansprachen gehalten worden waren, nachmittags reibungslos auf. Max Hübner, der von den Kommunisten als Redner angekündigt worden war, war nicht erschienen.

Auch im übrigen Sachsen ist der 1. Mai, soweit bisher Meldungen vorliegen, vollkommen ruhig verlaufen.

Amtliche Anzeigen

Um der im Frühjahr erhöhten Gefahr des Ausbruchs von Waldbränden zu begegnen, wird darauf hingewiesen, daß nach § 31 des Forst- und Jagdgesetzes vom 20. Februar 1900 mit Geldstrafe bis zu 60 RM oder mit Haft bis zu zwei Wochen bestraft wird,

1. wer in gefährbringender Weise mit unbedachteter Feuer oder Licht einen Wald betritt oder sich ihm nähert;
2. wer im Walde oder in gefährlicher Nähe eines Waldes brennende oder glimmende Gegenstände fallen läßt, fortwirft oder unvorsichtig handhabt;
3. wer im Walde oder in gefährlicher Nähe eines Waldes unbedachteter Feuer anzündet oder ein unbedachteter Weise angezündetes Feuer geshädigt zu beunruhigen oder auszulöschen unterläßt.

Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 32 deselben Gesetzes mit gleicher Strafe belegt wird, wer bei Waldbränden von der Polizeibehörde oder dem Waldwächter oder ihren Vertretern zur Hilfe aufgefordert keine Hilfe leistet, obgleich er den Anforderungen ohne eigenen erheblichen Nachteil genügen konnte.

Die Amtshauptmannschaft Schwarzenberg, 29. April 1929.

Freitag, den 3. Mai 1929, vormittags 9 Uhr, sollen im gerichtlichen Versteigerungsraum öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden: ca. 6 Meter Anzugstoff, ca. 2,60 Meter Mantelstoff.

Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts Aue.

Freitag, den 3. Mai 1929, vorm. 10 Uhr soll in Aue öffentlich meistbietend gegen Barzahlung ein **Wanderversonen-kraftrawagen, 3-Sitzer mit Karosserie und 1 Gefährtchen**, versteigert werden. Wieder sammeln am Stadthaus, Haupteingang.

Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts Aue.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: G. Gieseler, für den Anzeigenteil: Carl Schied. — Druck und Verlag: Auer Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H., Aue.

Volkshochschule Aue.

Konzert
der Dresdner Vokalkapelle
Leitung: Hofkapellmeister Pembaur
Nicolai-Kirche
Mittwoch, den 8. Mai 1929, 20 Uhr.
Karten im Vorverkauf bei Milster und Lorenz.

Wegen Saurausfall

Schuppen, Juden der Kopfhaut, das altbewährte **echte Brennnesselhaarwasser** von Hofapotheker Schaefer, fein parfümiert, Flaschen mitbringen. 1/4 Liter — 75 RM, 1/2 Liter 1.25 RM. Allein-Vertretung:

E. Runge's Apotheke, am Markt.

Neuanfertigung
Unverwundbar
Modernsteren
sämtlicher

Polstermöbel
in und außer dem Hause

A. Peinelt, Aue
Wettinerplatz 1, IV.

Echte Holsteinische
Meierei - Tafel-Butter

RM. 1.75 per Pfund ab Pfln, inkl. Verpackung, Nachnahme

Erich Drescher,
Pfln in Holstein.

Reichshalle Aue

Morgen Freitag, den 3. Mai 1929

Doppel-Schlachtfest

Ab 12 Uhr Weißbier, später das Uebilohe.

Abends Unterhaltungsmusik.

Hierzu laden freundl. ein **Albert Baunacke u. Frau.**

Guterh. Damenrad
sowie **Knabenrad**
(26er Räder) preisw. z. vert.

Ernst-Papst-Str. 38, III.

Gut erh. Kinderwagen
(weiß) wegen Platzmangel billig zu verkaufen.
Su erst. im Auer Tageblatt.

Ein **Herrenüberzieher**
(Coovercoat), für starke Figur, preiswert zu verkaufen.
Erdmann-Riedels-Str. 4, pfr.

3 i m m e r
zu vermieten.
Wettinerstraße 46, I.

Ruf 1158. **Lastfahren** mit meinem Schnelllieferungswagen, sämtliche **Möbeltransporte** sowie **Gesellschaftsfahren**

führt prompt, sicher und bei billigster Berechnung aus

Franz Frieß, Aue, Wellnerstraße 12.

Matthes

Prima frische Fischotete

Zickel

1 Pfund nur 1.20 RM. (auch geteilt) empfiehlt

Paul Matthes, Fischhandlung, Aue.
Telefon 272.